

## Veranstaltungen/Termine 2022

Osterfeuer	16.04.2022	18 Uhr
Walpurgisnacht	30.04.2022	18 Uhr
Maibaumsetzen Laasan	30.04.2022	14 Uhr
Maibaumsetzen Kunitz	01.05.2022	13 Uhr

## Ortsteilratssitzungen 2022 in Kunitz-Laasan

9.3. | 13.4. | 18.5. | 8.6. | 13.7. | 14.9. | 12.10. | 9.11. | 14.12.

Die Sitzungen finden immer 19 Uhr in der alten Schule in Kunitz statt.

Der Kontaktbereichsbeamte, Hr. Alberts ist Dienstags von 15 - 17 Uhr in der Heinrich-Heine-Schule zu erreichen. 03641-207434

An dieser Stelle erschienen immer die Runden Geburtstage unserer Senioren.

Am 25. Mai 2018 trat die neue Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union in Kraft. Deshalb können wir hier keine Namen mehr nennen. Wer dennoch Interesse an einem Erscheinen seines Namens oder einer anderen Person hat, der möchte sich bitte an unseren Bürgermeister Hr. Johannes Heinemann wenden. Kontaktdaten siehe unten.

### Info

Die Sitzungsprotokolle des Ortsteilrates sind auf der Homepage von Kunitz-Laasan nachlesbar, wo sie zeitnah eingestellt werden. Sie können über den Pfad: "www.kunitz-laasan.de/Ortschaftsratsrat" geöffnet und gelesen werden.

Sprechzeiten des Ortsteilbürgermeisters Johannes Heinemann. Jeden 1. Dienstag im Monat von 18-19 Uhr, oder nach Vereinbarung.  
Tel: 0171 3038809  
e-mail: heinemann-johannes@web.de



Foto: Lars Schlegel

## Dankeschön

Einen großen Dank möchte der Freundeskreis Kunitzburg e.V. an die zahlreichen Einwohnern unserer Gemeinde richten, welche am letzten Adventswochenende dem Aufruf folgten und sich etwas vom Kunitzburger Kesselgulasch sicherten. Zwar konnte die Suppe nicht vor Ort verzehrt werden, aber jeder Gast hatte passende Behältnisse dabei. Es konnten insgesamt ca 140 Liter Suppe verteilt werden. Auch für die Vereinsmitglieder war es eine schöne Gelegenheit trotz der Auflagen wieder in Kontakt zu kommen. Die geleisteten Spenden bilden ein Grundgerüst um den Verein und die Bergbaude auch weiterhin betreiben zu können. Eine Fortsetzung findet sich hoffentlich 2022 in einem Weihnachtsmarkt.

Lars Schlegel

## Jagdwilderei ?

Ende letzten Jahres wurde im Laasaner Gebiet durch den zuständigen Jagdpächter eine besorgniserregende Feststellung gemacht. Im Waldgebiet in der östlichen Ecke des Laasaner Tales fand er Jagdpfeile und Bolzen, die mit einer Armbrust verschossen wurden. Ob der Schütze nach Tieren schoss oder Zielübungen durchführte, ließ sich nicht mehr feststellen. Seine Handlung war auf jeden Fall gesetzwidrig. Die Jagd mit Armbrust ist in Deutschland generell verboten. Gegenüber Jagdwaffen besitzt die Armbrust eine geringere Durchschlagskraft. Tiere werden selten tödlich getroffen. Die Pfeile/Bolzen bleiben im Tier stecken und die Tiere müssen unter Schmerzen weiterleben.

Die Armbrust fällt unter die Regeln des Waffengesetzes, ihr Erwerb und Besitz ist ab 18 Jahre erlaubnisfrei. Mit ihr schießen dürfen nur Volljährige, mit Ausnahme im Vereinssport. Ohne besondere Erlaubnis darf nur auf Schießplätzen geschossen werden. Ein Schießen außerhalb von Schießplätzen ist nur dann zulässig, wenn dieses auf umfriedeten Grundstücken geschieht, die Zustimmung des Hausrechtsinhabers vorliegt und abgesichert ist, daß die Geschosse nicht das Eigentum verlassen können. Unerlaubtes Schießen ist ein Bußgeldbestand und kann mit bis zu 10.000 Euro geahndet werden. Ein gewisses Comeback erlebt die Armbrust zur Zeit in der Prepper-Szene zur eventuellen Selbstverteidigung im Krisenfall.

G. Fernkäse

Jahrgang 17 Nr. 61

Februar 2022

# Ortsschrift Kunitz-Laasan

Ortsteilrat Kunitz-Laasan



## Ostereiertradition soll fortgesetzt werden



Siegel der Gemeinde Laasan um 1930

## Ostereier-Tradition

Auch in diesem Jahr möchten wir alle Kunitzer, Laasaner und Gäste aufrufen, sich an unserer neuen Tradition, dem Schmücken der Buschgruppe vor der Kunitz-Hausbrücke zu beteiligen.



Foto: Detlef Simon

Nach viel positivem Feedback möchten wir das behängen der Sträucher in diesem Jahr fortsetzen und auch als wiederkehrendes Ritual in den kommenden Jahren weiterführen. Startschuss ist immer der Sonntag vor Ostern. Die Eier werden wie im letzten Jahr durch den Burschenverein nach Ostern abgehängt und für die kommenden Jahre verwahrt. Wir freuen uns auf viele bunte bemalte, beklebte, gekaufte Ostereier und wünschen Spaß beim Basteln und bestaunen.

Jacqueline Heinemann

## Grenzstein zerstört

Am Neujahrstag 2022 wurde festgestellt, daß ein 195 Jahre alter historischer Grenzstein an der Straße zwischen Kunitz und Laasan durch Schlägeinwirkung erheblich beschädigt wurde. Der Stein ist ein Dokument unserer regionalen Geschichte und markiert die Gemarkungs-grenze zwischen Kunitz und Laasan. Grenzsteine haben eine urkundliche Funktion und ihre vorsätzliche Zerstörung oder Unkenntlichmachung stellt eine Straftat nach § 274 StGB dar. Durch den Bereich Denkmalpflege bei JenaKultur wird geprüft, ob der Stein rekonstruiert werden kann oder eine vollständige Erneuerung erforderlich ist.



Fotos: G.Fernkäse

Gerd Fernkäse

## Erfolg für Laasan

Am 13.01.2022 beschloss der Jenaer Stadtentwicklungsausschuss einstimmig im Haushaltsplan der Stadt für 2023 für die Sanierung der Laasaner Brunnenstuben 170.000 Euro einzuplanen. Mit diesem Beschluss (Nr. 21/1150-BV) wurde den jahrelangen Bemühungen der Laasaner und ihres Ortsvereins, die Brunnenstuben zu sanieren und ihr Quellwasser gezielt dem Feuerlöschteich zuzuführen, Rechnung getragen. Auf Grund von langjährigen Messungen wird im Jahresdurchschnitt mit einem Quellwasseraufkommen von mindestens 15 qm pro Tag gerechnet. Im Landschaftsplan der Stadt Jena von 2012 war noch vorgesehen, daß das Quellwasser der Brunnenstuben auf die dort befindlichen privaten Wiesen geleitet und perspektivisch Sumpfbiotope entstehen sollten. Damit wollten und konnten sich die Laasaner nicht abfinden. Durch Verhandlungsgeschick konnte die Versumpfung der Wiesen abgewendet und dem Quellwasser ein neuer Verwendungszweck gegeben werden.

Die Wasserversorgung von Laasan erfolgte früher durch mehrere Quellen. Zur Verbesserung der Wasserqualität entschlossen sich die Gemeinde Laasan 1899 das Quellwasser aus der Aschberg- und Felsbergquelle in Brunnenstuben zu sammeln und über unterirdische Wasserleitungen einem Hochbehälter zuzuführen. Im Hochbehälter erfolgt die Sammlung und Reinigung des Quellwassers, bevor es weiter in Richtung Dorf geleitet wird. Für heutige Zeit ist es erstaunlich in welcher Geschwindigkeit die Baumaßnahmen erfolgten. Am 07.02.1900 wurden durch den Laasaner Gemeindevorstand die Baumaßnahmen ausgeschrieben und bereits am 27. Mai 1900 lud der Laasaner Wirt in der Zeitung zum Wasserfest, verbunden mit Schweinauskegeln und Frei-Konzert, ein. Der für den Hochbehälter benutzte Beton muß eine gute Qualität gehabt haben. Heute, über 100 Jahre später, zeigt er nur wenige Schäden. Entsprechend des vorliegenden Sanierungsplanes sollen die im Wald liegenden Brunnenstuben der Aschberg- und



Hochbehälter Laasan Foto: Kay Hundertmark

Felsbergquellen gereinigt und instand gesetzt sowie eine Geländemodellierung des Umfeldes durchgeführt werden. Der Außenbereich wird mit einer Bruchsteinmauer eingefasst und zur Unfallverhinderung ein Edelstahlgeländer angebracht. Das in den Brunnenstuben gesammelte Quellwasser wird über neu zu verlegende Leitungen DN 150 direkt in den Dorfteich geleitet. Der nicht mehr benötigte Hochbehälter wird zum Fledermausquartier umgebaut. Dazu werden die darin befindlichen Leitungen und Armaturen zurück gebaut und Einflugöffnungen in der Tür geschaffen. Für das Wohlbefinden der Fledermäuse erfolgt eine Innenausstattung mit Feldermaushöhlen und -kästen. Um Laasan bei Starkregen vor Überschwemmungen zu schützen ist vorgesehen am Ende des Tales, wo sich der Hochbehälter befindet, ein Sammelbecken für Oberflächenwasser zu errichten. Es wurde ein guter Kompromiss gefunden. Das Quellwasser wird weiter genutzt und die Fledermäuse erhalten ein komfortables Winterquartier. Im Baugebiet werden die alten Wege erneuert und durch Geländeprofilierung und Baumpflanzungen, verbunden mit einer Sitzgelegenheit, die Lebensqualität im idyllisch gelegenen Laasan aufgewertet.

G. Fernkäse



Zeitung: Jenaische Nachrichten vom 26.05.1900

Impressum: Herausgeber: Ortsteilrat Kunitz - Laasan. Layout, Satz und Druck: Detlef Simon, de\_simon@t-online.de

## Weihnachtswichtel unterwegs

Da dieses Jahr leider wiederholt der Weihnachtsmarkt und die dazugehörige Seniorenweihnachtsfeier abgesagt werden mussten, haben sich die Kunitzer Weihnachtswichtel eine Kleinigkeit ausgedacht, um etwas extra Weihnachtsatmosphäre in die Haushalte unserer Senioren zu bringen.

Es wurde gebacken, gebastelt und eingepackt sodass ein kleines Präsent für jeden unserer Senioren entstand. Diese wurden dann am 4. Advent-wochenende verteilt.

Einen Dank in diesem Zusammenhang auch an die Jagdgenossenschaft Kunitz-Laasan für die finanzielle Unterstützung.

Johannes Heinemann



Foto: Johannes Heinemann

## Walter Dixel

In der Münchner Pinakothek der Modernen befindet sich im Saal 12 ein Bild mit der Bezeichnung "Das Flugzeug", geschaffen vom deutschen Avantgardisten Dr. Walter Dixel (1890 - 1973). Das Bild zeichnete er im abstrakt - konstruktiven Stil. Zur Entstehung schreibt er, daß das Bild entstanden ist an einer Flugvorführung auf den Kunitzer Wiesen bei Jena. Nach dem Studium der Kunstgeschichte in München war Dixel von 1916 - 1928 in Jena tätig. Während dieser Zeit entwickelte er u.a. den abstrakten Konstruktivismus. Seine engen Kontakte zum Weimarer Bauhaus förderten die Entwicklung seiner zum Teil gegenstandslosen Malerei als auch seine Vernetzung mit bedeutenden Avantgardisten. Er war Leiter des Jenaer Kunstvereins und baute dessen wertvolle Kunstsammlung auf. Ende der 1920er Jahre wandte er sich der Angewandten Kunst zu. So hat er im September 1925 den weltweit ersten beleuchteten Wegweiser für den Straßenverkehr auf dem Jenaer Holzmarkt entworfen. Seine Experimentierfreude mit elektrischen Licht führte u.a. dazu, daß auf dem Jenaer Markt als Festdekoration die von ihm 1926 wohl weltweit ersten beleuchteten, farbigen Glasplastiken aufgestellt wurden. Die Stadt Jena erinnert an ihn mit der Vergabe eines Walter-Dixel-Stipendiums, einer Walter-Dixel-Straße in Münchenroda und der Aufstellung einer Walter-Dixel-Lichtsäule vor dem Gebäude der Stadtwerke in Jena-Winzerla. Dass das renommierte Bild "Das Flugzeug" auf ein Erlebnis auf den Kunitzer Wiesen beruht, ist nur Wenigen bekannt.



Flugzeug auf den Kunitzer Wiesen

Quelle: Münchner Pinakothek der Moderne

Gerd Fernkäse